



### Dr. Hartmut Stöckle 85 Jahre

Seinen 85. Geburtstag konnte Dr. Hartmut Stöckle, Facharzt für Innere Medizin aus Gräfelfing, am 11. Februar feiern.

Der in Holzbronn (Kreis Calw) gebürtige Baden-Württemberger studierte in Erlangen und Heidelberg Humanmedizin und absolvierte danach seine Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin in Göppingen und Stuttgart. 1967 ließ er sich in Gräfelfing nieder und arbeitete dort über 30 Jahre als Internist in seiner eigenen Praxis.

Dr. Hartmut Stöckle hat sich viele Jahrzehnte neben seiner ärztlichen Tätigkeit in der Berufspolitik engagiert und hier insbesondere in der ärztlichen Fortbildung. 1971 gründete er einen regionalen Gesprächs- und Fortbildungskreis in Gräfelfing, organisierte in den Folgejahren regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen und moderierte berufspolitische Diskussionen. Er trug maßgeblich zum Aufbau des „Münchener Modells für Internistische Fortbildung“ bei, einer interdisziplinären Fortbildungsreihe sowie zur Gründung eines internistischen Arbeitskreises zu Fragen der Fortbildung und Berufspolitik.

Mehr als 30 Jahre engagierte sich der Jubilar beim Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband München. Hier war er im Vorstand und als Schriftleiter der *Münchener Ärztlichen Anzeigen* tätig. Über 20 Jahre lang brachte er sich als Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) sowie als Abgeordneter zum Deutschen Ärztetag in der Berufspolitik ein. Während dieser Zeit setzte er bedeutende Akzente in seiner Arbeit bei der Bayerischen Akademie für ärztliche Fortbildung, deren Vorsitzender er von 1991 bis 2005 war. Im Rahmen der Weiterbildung engagierte er sich viele Jahre als Prüfer und nahm außerdem zahlreiche Funktionen bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) wahr. Zwischen 1979 und 1995 war er Mitglied der Vertreterversammlung der KVB. Auch auf Bundesebene war Dr. Hartmut Stöckle tätig: Von 1979 bis 1995 war er Delegierter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Er war

außerdem in anderen berufspolitischen Vereinigungen und Gremien aktiv, so zum Beispiel im NAV-Virchow-Bund – Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e. V., im Berufsverband Deutscher Internisten und als Vorsitzender der Vereinigung der Bayerischen Internisten.

Für sein breites berufspolitisches Engagement erhielt Dr. Hartmut Stöckle viele Auszeichnungen. Er ist Träger der Ernst-von-Bergmann-Plakette, der höchsten Auszeichnung der Bundesärztekammer für Verdienste um die ärztliche Fortbildung, erhielt für eine zehnjährige Kooperation in ärztlicher Fortbildung über Grenzen hinweg die Silberne Medaille der Karls-Universität Prag verliehen sowie das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, außerdem ist er Träger des Bayerischen Verdienstordens.

Herzlichen Glückwunsch lieber Hartmut zu deinem 85. Geburtstag und weiterhin alles Gute!

*Dr. Max Kaplan,  
Präsident der BLÄK (bis 3.2.2018)*

### Dr. Hans Pecheim 75 Jahre

Am 4. Februar konnte Dr. Hans Pecheim, Facharzt für Allgemeinmedizin in Großheubach in Unterfranken, seinen 75. Geburtstag feiern.

Nach dem Staatsexamen 1969 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg erhielt Dr. Hans Pecheim 1970 die Approbation und promovierte sich. 1971 hat er sich in einer Einzelpraxis in Großheubach im Landkreis Miltenberg in Unterfranken niedergelassen. Vorher arbeitete er unter anderem am St. Vincenz-Krankenhaus in Hanau. Neben dem Facharzt für Allgemeinmedizin erwarb der Jubilar auch die Fachkunde Arbeitsmedizin und war Gründungsmitglied des Arbeitsmedizinischen Dienstes der Ärzte am bayerischen Untermain.

Neben der ärztlichen Tätigkeit für seine Patientinnen und Patienten engagierte sich Dr. Hans Pecheim auch in der Berufspolitik und der ärztlichen Standesvertretung. So war er Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer und Mitglied im Ausschuss „Ambulante-stationäre Versorgung“. Beim Bayerischen Hausärzterverband übernahm der Jubilar die Redaktionsleitung der Zeitschrift *Hausarzt Bayern*. In der ärztlichen Weiterbildung war er viele Jahre als Weiterbilder tätig.

Lieber Herr Kollege Pecheim, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem 75. Geburtstag!

*Dr. Max Kaplan,  
Präsident der BLÄK (bis 3.2.2018)*

### Professor Dr. Thomas Graf von Arnim 70 Jahre

Am 30. Januar 2018 konnte Professor Dr. Thomas Graf von Arnim seinen 70. Geburtstag feiern. Geboren 1948 in München, nahm er nach dem Abitur sein Medizinstudium in der bayerischen Landeshauptstadt auf. Im Jahr 1973 legte der Jubilar seine ärztliche Prüfung ab und erhielt ein Jahr später seine Approbation. In der Folgezeit begann Professor Dr. Graf von Arnim seine Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin am Klinikum Großhadern. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit lebte und arbeitete Professor Dr. Graf von Arnim eine Zeit lang in London und Atlanta. In der Zeit von 1988 bis 2013 war er Chefarzt der ersten Medizinischen Abteilung im Rotkreuzklinikum in München, das er von 2003 bis 2013 als Ärztlicher Direktor leitete. Im Jahr 1992 wurde er zum außerplanmäßigen Professor an die Ludwig-Maximilians-Universität in München berufen. Bis heute arbeitet der Internist als niedergelassener Facharzt in einer Gemeinschaftspraxis in Nymphenburg.

Über viele Jahre hinweg fungierte Professor Dr. Graf von Arnim als Prüfer bei der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und betreute Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung als Weiterbildungsbefugter. Professor Dr. Graf von Arnim engagierte sich auch berufspolitisch; so war er in der Zeit von 2012 bis 2017 Delegierter zur BLÄK und brachte sich in die gesundheitspolitische Diskussion ein.

Professor Dr. Graf von Arnim ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, der European Society of Cardiology sowie der Deutschen Gesellschaft für Schlafmedizin. Auch ist er ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Johanniter Unfallhilfe München/Oberbayern.

Lieber Herr Kollege Graf von Arnim, herzlichen Glückwunsch zu Ihrem runden Geburtstag.

*Dr. Max Kaplan,  
Präsident der BLÄK (bis 3.2.2018)*

### Wahlen bei ärztlichen Kreis- und Bezirksverbänden

Bei folgenden ärztlichen Kreis- und Bezirksverbänden wurde der Vorstand gewählt:

*Ärztlicher Bezirksverband Oberfranken*

1. Vorsitzender:

**Dr. Otto Beifuss**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Ebensfeld

2. Vorsitzende:  
**Dr. Melanie Rubenbauer**, Fachärztin für  
 Diagnostische Radiologie, Bayreuth

*Ärztlicher Kreisverband Bayreuth*

1. Vorsitzender:  
**Dr. Ulrich Megerle**,  
 Facharzt für Frauenheilkunde und Geburts-  
 hilfe, Bayreuth (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:  
**Josef Deuerling**,  
 Facharzt für Innere Medizin, Heinersreuth  
 (Wiederwahl)

*Ärztlicher Kreisverband Coburg*

1. Vorsitzender:  
**Dr. Hans-Günther Kirchberg**,  
 Facharzt für Allgemeinmedizin, Coburg  
 (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:  
**Professor Dr. Markus Ketteler**,  
 Facharzt für Innere Medizin, Coburg  
 (Wiederwahl)

*Ärztlicher Kreisverband Main-Spessart*

1. Vorsitzender:  
**Dr. Karl-Heinz Günther**,  
 Facharzt für Chirurgie, Facharzt für  
 Viszeralchirurgie, Lohr (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:  
**Dr. Edgar Dettmann**,  
 Facharzt für Diagnostische Radiologie, Lohr

## Verdienstkreuz am Bande

Das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:

**Dr. Heike Kramer**, Ärztin, Spardorf

## Besetzung des Landesberufsgewichtungsgerichts für die Heilberufe bei dem Oberlandesgericht München

Der Präsident des Oberlandesgerichts München teilt mit, dass die Bestellung der Richterin am Oberlandesgericht München, Petra Beckers, zum Mitglied des Landesberufsgewichtungsgerichts mit Wirkung vom 1. Januar 2018 aufgehoben wurde.

Des Weiteren wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2018 der Richter am Oberlandesgericht München, **Dr. Raik Werner**, auf die Dauer von fünf Jahren zum Mitglied und gleichzeitig zum regelmäßigen Vertreter des Vorsitzenden des Landesberufsgewichtungsgerichts bestellt.

Ferner ist mit Wirkung vom 1. Januar 2018 der Richter am Oberlandesgericht München, **Dr. Hans-Friedrich Arnold**, erneut auf die Dauer von fünf Jahren zum Mitglied des Landesberufsgewichtungsgerichts bestellt worden.

## Besetzung des Berufsgewichtungsgerichts für die Heilberufe beim Landgericht Nürnberg-Fürth

Der Präsident des Landgerichts Nürnberg-Fürth teilt mit, dass mit Wirkung vom 1. Januar 2018 anstelle von Vorsitzendem Richter am Landgericht, **Dr. Hans-Walther Mayer**, der mit Ablauf des 31. Dezember 2017 in den Ruhestand trat, für die Dauer von fünf Jahren **Michael Fischer** zum Vorsitzenden des Berufsgewichtungsgerichts bestellt worden ist.

**Professor Dr. Pascal Berberat**, Fakultät für Medizin, Technische Universität München, wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst mit dem „Preis für gute Lehre“ ausgezeichnet.

**Professor Dr. Veit Hornung**, Lehrstuhlinhaber für Immunbiochemie am Genzentrum der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München wurde für seine Forschung zur Aufklärung zentraler Abwehrmechanismen des angeborenen Immunsystems von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit dem diesjährigen Leibniz-Preis ausgezeichnet.

**Professor Dr. Bernd Kladny**, Chefarzt der Orthopädischen Abteilung der Fachklinik Herzogenaurach, wurde zum neuen Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie gewählt.



## Nachwuchspreis Ethik in der Medizin

**Die Akademie für Ethik in der Medizin e. V. (AEM), Göttingen, schreibt zum 18. Mal den Nachwuchspreis Ethik in der Medizin, dotiert mit 2.500,- Euro, aus.**

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern aus dem Gesamtgebiet der Ethik in der Medizin. Die Bewerberin/der Bewerber sollte nicht älter als 39 Jahre und noch nicht habilitiert sein. Liegt eine abgeschlossene Doktorarbeit vor, sollten seit dem Promotionsdatum maximal 5 Jahre vergangen sein. Eine Verlängerung dieser Frist z. B. aufgrund von Kindererziehung oder Berufstätigkeit außerhalb der Wissenschaft kann im Vorfeld beantragt werden (mind. 4 Wochen Vorlauf).

Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Jahrestagung 2018 der AEM. Von der Preisträgerin/dem Preisträger wird erwartet, dass sie oder er das ausgezeichnete Projekt in einem kurzen Vortrag vorstellt. Es wird angeboten, die ausgezeichnete Arbeit in der Zeitschrift „Ethik in der Medizin“, dem Publikationsorgan der AEM, zu veröffentlichen.

Bewerbungen mit einer wissenschaftlichen Arbeit von **max. 42.000 Zeichen** (ohne Leerzeichen, inkl. aller Manuskriptbestandteile) sind **bis zum 1. Mai 2018** an die Geschäftsstelle der AEM (Adresse s. unten) zu richten.

Als qualifizierende wissenschaftliche Arbeit gilt ein noch nicht veröffentlichtes Manuskript aus dem medizinischen, pflegerischen, philosophischen, juristischen, theologischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich zu aktuellen Fragen der Ethik in der Medizin. Die Arbeit kann in Deutsch oder Englisch verfasst sein.

Werden Arbeiten mit mehreren Autorinnen und Autoren eingereicht, müssen alle die oben genannten Kriterien erfüllen. Im Falle einer Auszeichnung wird der Preis an alle Autorinnen und Autoren vergeben.

Die anonymisierte Bewertung der Beiträge und die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt nach folgenden Kriterien:

- > Qualität des Beitrags
- > Originalität der Themenstellung
- > Bedeutung für die Ethik in der Medizin

Weitere Hinweise zu Form und Einreichung finden sich auf der Homepage der AEM. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

**Kontaktadresse:**  
 Geschäftsstelle der Akademie für Ethik in der Medizin e. V., Humboldtallee 36, D-37073 Göttingen, Tel.: +49 (0)551 39-9680, E-Mail: nachwuchspreis@aem-online.de, Internet: www.aem-online.de